

**MICHAEL: Anerkennung; Vollständigkeit; Ein neues Eden beginnen – Marin TM Group
– Mill Valley, Cal. – 03. 03. 2009**

(Übersetzung: Harald-Talamána; 28. 04. 2011 <http://www.lichtundleben.net/>)

- (Anerkennung – Wert- Geist)
- (Vollständigkeit)
- (Jesu Leben verstehen)
- (Numerische Eingaben)
- (Erleuchtung anderer)
- (Ein Neues Eden beginnen)
- (Struktur versus ungezwungener Führerschaft)
- (Der Zweck von Schöpfung)
- (Der Weg nach Hause)

Liebe Michael und Muttergeist, willkommen. Kommt, seid bei uns. Helft uns eurer Gegenwart bewusst zu sein. Helft uns die Fähigkeit zu erlangen, jenen Teil der Realität zu würdigen, der Gottes lebendige, fortdauernde Schöpfung ist. Mit anderen Worten, helft uns erkennen und anerkennen, dass sich dieser Augenblick niemals vorher ereignet hat und niemals wieder geschehen wird. Ihr habt uns wundervolle Lektionen über diesen Aspekt gegeben, den ihr das Markenzeichen von Gottes Kreativität genannt habt. Nicht nur, dass nicht zwei Momente in der Zeit exakt die gleichen sind – es gibt ein gewaltiges Zusammenlaufen von Zeit, die vorwärts rollt und sich entwickelt, in einer kosmischen Größenordnung wachsend – sondern es gibt auch nicht zwei Personen ohne Unterschied in der gesamten Schöpfung in den Hunderten verschiedener Ordnungen persönlicher Wesen. Jedes Individuum ist einmalig, einschließlich dieser Körper, die wir haben. Sogar im unpersönlichen Bereich, nicht zwei Sandkörner an einem Strand, nicht zwei Bäume oder Sträucher, nicht zwei Himmel, nicht zwei sonstige Dinge sind identisch. Darum helft uns, wir bitten, dieses Markenzeichen von Gottes Kreativität anzuerkennen und es zu erkennen als das wunderbarste Geschenk von Ihm, das sich von Augenblick zu Augenblick verändert und in seiner Gesamtheit nicht wiederholt.

MICHAEL: Guten Abend, dies ist Michael. Gut, ihr habt darum gebeten, darum kommt es hier. Lasst uns ein bisschen tiefer in eure geistige Qualität von Anerkennung schauen. Lasst mich anmerken, dass sie für euch als Individuen üblicherweise zwei verschiedene Bedeutungen hat. Eine scheint etwas unpersönlich und unabhängig von euch zu sein, wenn ihr über ein Gebäude oder ein Objekt anerkennend spricht – irgendein Ding -; etwas nimmt an Wert zu im Laufe der Zeit scheinbar ganz aus sich selbst als eine Funktion umgebender Wirtschaftlichkeit. Die andere ist es, wenn ihr von aktivem, bewusst gewährtem Wert für etwas oder jemand spricht, wie wenn ihr erkennt und zu einem Freund sagt: ich anerkenne wirklich dein Geschenk für mich.
(Anerkennung – Wert – Geist)

Dieses kleine Aufkleberwort des Wertes kommt damit in eurem Sinn auf in der Geistdimension, denn Wert ist Sache des Geistes, und aller Geist ist persönlich; er ist eine Manifestation irgendeines persönlichen Wesens. Ihr könnt sehen, wie die persönliche Erfahrung von Anerkennung eine aktive, lebendige Qualität ist. Sie ist auch, was ihr jemandem oder irgendeiner Sache gewährt oder auf sie projiziert. Deshalb sind diese zwei scheinbar gesonderten allerdings unterschiedlichen Bedeutungen tatsächlich eins im Ursprung, denn offensichtlich hat kein unpersönliches Ding Wert in und aus sich selbst, sondern was irgendein persönliches, lebendiges Wesen wahrnimmt ihn zu haben.

Dies weist hin auf die miterschaffene Natur eurer menschlichen Realität, die Tatsache eurer geistigen Ausstattung, derer so viele so selten bewusst gewahr werden. Denn es kommt durch eine von Gott geschaffene Persönlichkeit, ausgestattet mit Geist, dass ihr selbst der gleichrangige Schöpfer von allem seid, was ihr erfahrt. Einfach gesagt, euer Leben ist eine

lebendige Kombination von dem, womit ihr dargestellt werdet, und dem, was ihr fortwährend, kontinuierlich daraus macht. Darin liegt, meine Kinder, wo ihr am meisten nach dem Bilde Gottes gemacht seid. Dies ist es, was Er im Teilen mit euch an Freude bereitet: Seine Schöpferkraft. Anerkennung ist gerade die – sowohl bewusste wie unbewusste – Bestätigung des Wertes. Ich sage ‚unbewusst‘, weil es für so viele von euch so ist, dass ihr buchstäblich Wert wahrnehmt als etwas, das in einer unpersönlichen Sache liegt. Er scheint vollkommen – da draußen – und unabhängig von euch zu sein, aufwertend oder abwertend wie es der Fall sein mag; und so ist es. Es ist auch, wenn der Prozess in Bewusstsein einbricht und ihr eurer eigenen mitschöpferischen Interpretation von Gottes Werk in allem dort draußen gewahr werdet, worin ähnliche Realität darin ist, was ihr und Er übermittelt.

Bewusst, das geht über den Grenzbereich in das, was wir Anbetung nennen. Anbetung ist in ihrem Wesen nicht anders als diese bewusste Erfahrung von Anerkennung, diese Dankbarkeit für Gottes Kreativität. In ihrem ursprünglichsten Sinn ist es, wenn ihr realisiert, mit Ihm: ich bin. Dann kann euch euer Glaube weiter informieren: ich werde ewig sein – wenn ich so wähle, mit seiner Schöpferkraft verwandt zu sein – Seinem Willen, wachsend im Gleichschritt mit Seiner wachsenden Schöpfung. Es ist auch das, was wir bezeichnet haben als gewahr sein eurer von Augenblick zu Augenblick bestehenden Vollständigkeit.

Muttergeist sprach kürzlich von der Differenz zwischen Gefühlen von Selbstzufriedenheit oder Stumpfsinn, die ihr so gut ihr könnt vermeidet, und wie sich dies so merklich von Gefühlen der Vollständigkeit unterscheidet. Wie auch ihr, meine Kinder, eine direkte Schöpfung Gottes seid, so ist diese Seine gesamte Schöpfung, dieser gesamte Zeit- und Raumbereich unmittelbar, von Moment zu Moment vollständig. Es ist ein anderes Markenzeichen Seines Werkes, wenn ihr so wollt. Augenblick folgt auf Augenblick durch Seinen Willen, und durch Seinen Willen allein. Das Universum geht in diesem Sinne nicht irgendwohin. Es kommt stets an – vollständig – von Moment zu Moment. Jeder Augenblick ist einmalig, ebenso wie solche Aspekte enthalten sind, die wiederholen, Ursache-und-Wirkung, worauf sich eure Wissenschaften ganz richtig konzentrieren – was immer und immer wieder demonstriert werden kann, was zu dem führt, was mit mathematischer Sicherheit vorausgesagt werden kann. So enthalten kosmische Realität und menschliche Realität, was beiden gleich ist hinsichtlich vorausgehender Kausalität, und dennoch auch was ebenso unablässig einmalig erschaffen wird.

Für die Geschichte dessen, was hier geschieht, lasst uns kosmische Realität mit einem Ballon vergleichen, der für immer stets größer und größer wird, vollständig in jedem Augenblick der Zeit durch Gottes Kraft perfekter Kreativität, schon der nächste Augenblick wird ein wenig ausgedehnter, auch durch Seinen Willen. Denkt an eine universale Evolution die sich vollzieht mit mehr materiellem Stoff und persönlichen Wesen, die ewig in Zeit und Raum aufspringen. Es wiederholt sich nicht bloß mit dem, was ihr Naturgesetz nennt, oder mit Anweisung: groß – Gottes Wille, sondern gleichermaßen mit einer kontinuierlichen Schöpfung, die wirklich hervor platzt, sich aufstellt, darum muss es sich nicht insgesamt wiederholen. Dafür haben wir unserem Vater sehr zu danken mit aufrichtiger, unbeschwerter und wunderbarer Anbetung. Wir können uns nur vorstellen wie langweilig Ewigkeit andernfalls sein würde, welche eine Hölle von Wiederholung.

(Vollständigkeit)

So seid ihr in jedem Augenblick vollständig in dem Sinne, dass nichts fehlt. Ihr könnt euch dessen bewusst sein, meine Kinder. Ihr könnt dies erfassen und spüren. Dies ist es, wo ihr meinen Frieden findet und Mutters Liebe. Dies ist es, wo ihr eure abgekämpfte Seele von all dieser Beklemmung ausruhen könnt, die so viele spüren, meistens als ob – aber vollkommen von ihnen erfahren – als ob sie überhaupt nicht ganz hier wären. Es ist die Existenzsorge, in der so viele leben, die sich richtig dahingetrieben fühlen ohne Ruhe, ohne Sicherheit, ohne Glauben und Vertrauen in Gottes Kreativität. Leute können überschwemmt sein mit dieser

Angst vor Schmerz und Tod, die niemals einen Glauben und ein Vertrauen in den ursprünglichen Schöpfer von Leben selbst gefunden haben.

Dies ist es, wo eure aufrichtige und innige Anbetung einsetzt, diese Dankbarkeit lebendig zu sein und jeden Atemzug zu spüren, einen nach dem anderen. Dies ist der Pfad zu eurer geistigen Heimatbasis der Vollständigkeit und Erfüllung von Augenblick zu Augenblick. Dies ist der Zweck der Meditation, die wir empfohlen haben – im einfachen Stillsein mit euch selbst, mit Muttergeist und mir, und mit unserem Vater. Nur still sein mit euch selbst. Richtet euch gerade auf und, wenn ihr wollt, zählt eure Atemzüge, um in Berührung mit eurem Körper zu bleiben, damit euer Verstand nicht davonziehen geht. Ihr könnt sehen, wie euch das unmittelbar in Kontakt bringen wird mit eurem Gefühl der Unvollständigkeit und der Geschäftigkeit eures Verstandes, der mit so vielen Dingen angefüllt ist – eurem Job, euren Sorgen, euren Angelegenheiten, euren Lieben. Dies, meine Kinder, dies seid ihr für euch selbst.

Denkt an die Leute, die besonders jetzt in eurem Elektronikzeitalter in einem Zustand der Erregung leben, unentwegt unterhalten zu werden sei es mit einem Radio, einem Fernsehen, Filmen, dem Internet. Sie haben immer irgendein anderes Geschehen, das sie mehr schätzen als ihre eigenen Gedanken. Sie haben niemals auch über ihre Gedanken hinaus ein reines Bewusstsein oder Dankbarkeit und Anbetung erlebt einfach darüber, dass sie sind, und dass sich ihr persönliches, ewiges Jetzt unendlich ausdehnen kann. Lasst mich euch bitten, wenn ihr wollt, noch einmal meine Lektion und Muttergeists Lektion über Meditation wieder zu lesen und zu sehen, ob ihr diese Vollständigkeit fühlt durch vollkommenes Annehmen, Augenblick um Augenblick, dieses gewaltige, seltsamerweise sich verändernde Rondell eures inneren Seins.

Diese sind die wimmelnden Ideen und Impulse und Identifikationen, die sich abscheiden durch eure Entschlossenheit still zu sein und anzunehmen was auch immer kommt. Diese wachsende Fähigkeit euch selbst zu erfahren wie ihr seid von Augenblick zu Augenblick kommt zustande, wenn ihr langsam, eins ums andere, eure unbewusste Identifikation mit eurem Körper und mit euren Gedanken unterbrecht, die hier und dort herum hetzen. Ihr könnt sie langsam still werden lassen und euch nicht mit irgendetwas im Besonderen identifizieren, durch eure eben so stufenweise zunehmende Entschlossenheit, die von eurer Persönlichkeit kommt – diese Übung reiner Willenskraft zu erfahren, wer ihr seid, was ihr seid. Dies ist eine Fähigkeit zu tanzen entlang dem Annehmen ohne Verleugnung, in welcher lebendigen Realität ihr euch auch immer selbst befindet, die ihr selbst gemeinsam mit eurem Vater, Muttergeist und mir miterschafft.

Diese lebendige, höchst bewusste Kontinuität ist etwas, was ihr in einer Sitzung zu einer Zeit erwerben werdet. Wenn die Wochen vergehen, und die Monate vergehen, und die Jahre vergehen, wird diese Kontinuität der Meditation, euch selbst zu spüren lebendig zu sein und offen für was auch immer euch begegnet, weiterhin zunehmen. Wahrlich, ihr könnt niemals euch selbst wie ein Objekt haben, an dem ihr hängen und sagen könnt: dies bin ich! – endgültig! Es gibt keine Ende. Noch seid ihr. Ihr könnt diese Kontinuität der Hingabe haben, die ihr entschieden und festgelegt habt, sie in eurem Leben zu haben. Dies ist das Bewusstsein einfach von: ich bin – denn darin seid ihr in Wahrheit eins mit eurem Vater. Und dies ist, wo ihr Muttergeist und mich findet, genau gemeinsam mit Ihm. Willkommen zu Hause.

Wenn ihr irgendwelche Fragen oder Kommentare heute Abend habt, ich bin hier.

Student: Freund Michael – Jesus: ich bin außer mir vor Freude hier zu sein. Ich bin mein ganzes Leben ein Teil der katholischen Kirche gewesen, die durch ihre Traditionen und Schriften proklamiert hatte, dass du von der Jungfrau Maria geboren wurdest – empfangen durch die Kraft des Heiligen Geistes, und dann gab es Jahre, wo in den Schriften nichts über dich bekannt ist, sondern nur im Urantia Buch. Dann – in den Schriften – als du das Alter von

dreißig Jahren erreichtest gingst du lehren und heilen durch Akte der Teufelsaustreibung. Es heißt, dass du gestorben bist und wieder auferstanden, damit wir durch dich und einen gnädigen Gott Sündenvergebung erlangen mögen. Könntest du zu mir sprechen – zu uns – darüber, was ich gerade sagte? Danke, dass du mich gehört hast.

(Jesu Leben verstehen)

MICHAEL: Ja, mein Sohn. Offensichtlich kann ich nicht mein gesamtes Leben (Michael lacht) hier heute Abend rekapitulieren. Aber du verstehst, dass die höchst umfangreiche Geschichte meines Lebens im Urantia Buch ganz bestimmt eurem Planeten gegeben wurde, euren menschlichen Rassen, mit Muttergeists und meinem Segen, tatsächlich unter unseren Augen. Weiterhin, während das gesamte Buch durch viele verschiedene Ordnungen himmlischer Wesen gegeben wurde, gibt es eine geistige Einheit unter dieser Familie, die schlichtweg unvorstellbar für menschliche Wesen ist. Es gibt aber ein wenig in eurer Erfahrung außerhalb dieses Buches um anzudeuten, wie einmalige persönliche Wesen so vieler Arten so geistig geeint und beständig sein können quer durch so viele verschiedene menschliche Kategorien.

Es war bei meiner Taufe bei meinem Cousin Johannes, dass ich mein Bewusstsein wieder gewann ein Schöpfersohn Gottes zu sein – Michael, und ich musste buchstäblich für eine Weile weggehen – nicht wie die Bibel sagt um mit den Mächten des Bösen zu ringen – sondern nur um zu entscheiden, was zu tun ist. Ich hatte die vollen Segnungen meines Vaters erhalten als zu meinem eigenen persönlichen Erzielen von Einheit mit Ihm in mir. Obwohl noch Mensch stand es in meiner Macht, mein Leben zu beenden und vollständig Michael zu werden zu jedem Augenblick, in dem ich so wählen würde. Deshalb war eine meiner ersten Entscheidungen als menschliches Wesen weiter zu machen, einen physischen Körper aus Fleisch und Blut zu haben und den Staub zwischen meinen Zehen zu spüren. Nun, mit etwas Gefühl dafür Hunderte von Milliarden Jahren alt zu sein, mein Sohn, konnte ich umso mehr würdigen was es war, ein Mensch zu sein für solch eine kurze Zeit – als einer von euch.

Ich finde mich selbst unfähig vollständig durch Übermittler auszudrücken, wie dieses, was ich über menschliches Leben empfand – dieses Leben, das jedem von euch durch Gott gegeben worden ist. Ich kann euch nur empfehlen, spannt euren Geist aus um euch vorzustellen, was es ist ein Schöpfersohn von Millionen bewohnter evolutionärer Welten über solche Weiten der Zeit zu sein. Und doch! – ich musste für mich selbst ein menschliches Leben haben um vollkommen anzuerkennen, welch ein Geschenk Gottes es ist – das ihr habt. Mein ganzes Lehren war, und die ganze Lehrmission ist es in diesen Tagen, euch zu helfen anzuerkennen und dankbar zu sein für Sein Geschenk des Lebens. Sein Geschenk für euch ist so sehr wie unser Vater selbst, unbegreiflich vollständig in jedem Augenblick, und dennoch fähig zu Wachsen und Sich-Entwickeln für ewig.

Wie zum Beispiel für die Sündenfrage, mein Sohn, spannt eure Vorstellungskraft aus um zu erfahren so gut ihr könnt, dass ihr völlig transparent für uns und für unseren Vater seid. Wir haben gesagt, wie gewaltig diese eure Seelen sind, die nicht bloß das Leben sind, das ihr in euren Erinnerungen kennt, sondern auch euer Leben, wie Gott es sieht, und es aufzeichnet, und es für euch unantastbar aufbewahrt. Für die meisten von euch in dieser Phase planetarer und persönlicher Evolution werdet ihr etwas Zeit auf den Residenzwelten brauchen zu kommen, bevor euer Bewusstsein – der bewusste Teil eurer Persönlichkeit – ausgedehnt genug geworden ist um eure Seele zu umfassen. Dennoch eines Tages, mein Sohn, werdet ihr eins werden mit der Gegenwart Gottes in euch, und ihr werdet in der Lage sein zu sagen, mit Recht: ich und meine Seele sind eins. Dies rückt die Sündenfrage in ihre angemessene Perspektive und die rechten Proportionen.

Vergesst niemals, dass ihr hier startet. Dieses sind die Pflanzschulen von Zeit und Raum. Ihr seid ein erfahrungsmäßiges Wesen, das durch Versuch und Irrtum Erfahrung machen muss

– persönlich und stellvertretend gleichermaßen – gerade über alles. Darum behaltet die Sündenfrage unter diesem Blickwinkel und tut nur euer Bestes so gut ihr könnt in die richtige Richtung zu neigen. Sünde ist etwas, aus dem ihr mehr oder weniger herauswachst, indem ihr eure gottgegebene potenzielle Fähigkeit entwickelt, euch auf Ihn einzustimmen, zusammen mit eurer wachsenden Macht des freien Willens zu wählen. Eure Seele ist nicht nur voll – von all euren Sünden und all eurer Güte, sondern kann fortfahren vollgestopft zu werden für immer. Ihr bleibt dabei zu ihr hinzuzufügen; nichts ist verloren – wie auch immer die Verhältnisse sich ändern.

Student: Nein ... nein. Ich möchte dir danken – Michael – Jesus – lieber Freund. Danke.

MICHAEL: Ich danke dir, mein Sohn. Ich habe deine Arbeit all diese Jahre zu würdigen gewusst. Ich freue mich, du hast so viel von meinem Frieden gefunden, mit solch einem großzügigen Herzen, hast es mit meinen Kindern geteilt.

Student: Guten Abend, Michael. Danke für deine Liebe und deine Unterstützung. Meine Tochter und ich erhalten 10:10 Eingaben, und ich frage mich, ob du mir sagen kannst was sie bedeuten?

(Numerische Eingaben)

MICHAEL: Ja, mein Sohn. Ich bin ein bisschen zögerlich diesen Ereignissen irgendeine besondere Bedeutung beizumessen, besonders mit euren digitalen Uhren, die euch von jedem Gerät und Computerbildschirm zugewandt sind. Hier schauen wir auf die numinose, schöpferische Kraft eures unbewussten Verstandes, der anfangen kann, sobald eine Assoziation hergestellt ist und euch Bedeutung zu diesen numerischen Ereignissen gibt, diese scheinbar bedeutungsvollen Momente in einer weiten Vielfalt von Kombinationen zu finden, einfach weil ihr sie bewertet. Darum gibt es nicht notwendigerweise irgendeine außerpersönliche, objektive Bedeutung für sie, irgendeine Eingabe von der geistigen Gemeinschaft.

Diese Vorsicht gilt ähnlich für die Wirkungen, von denen ich empfohlen habe, dass ihr sie vermeidet in Erwartung eurer Stillepraxis beim Meditieren für irgendein besonderes Gefühl, das euer Verstand produzieren kann, sogar Gefühle von Erleuchtung und Wohlergehen. Es könnte sein, dass ihr wirklich die entgegengesetzten Gefühle von tiefer Besorgnis und Verwirrung erfahren müsst als höchst wahrhaftig eure gegenwärtige Situation widerspiegelnd. Ihr müsst immer vorsichtig sein, irgendeine Bedeutung oder einen Wert irgendetwas beizumessen, was ihr vielleicht unbewusst aus euch selbst erschafft, deshalb unsere vielen Lektionen darüber, wie diese Kreativität eures Geistes ununterbrochen und alles durchdringend ist. Wie mit diesen numerischen Scheineingaben, euer Verstand findet ständig wonach er sucht, selbst obwohl ihr es vielleicht als eine Art von spontanem, außerpersönlichem Ursprung erfahrt.

Lasst mich euch lieber empfehlen, das Gefühl, dass etwas geistig eingegeben sei, zu nutzen, um eine kleine Minimeditation zu haben. Anstatt diesen Erscheinungen irgendeine besondere vorausgegangene Bedeutung zuzuschreiben haltet an und denkt: OK, Vater, hier bin ich. Was hast Du für mich? – zu dieser Zeit. Und dann seid offen dafür. Auf diese Weise gebt ihr eurem Verstand und Geist eine Gelegenheit etwas zu erkennen, was diesem einmaligen Augenblick am angemessensten und nicht notwendigerweise an irgendeine vorhergehende Festlegung von Bedeutung und Wert gebunden ist. Scheint das Sinn zu machen?

Student: Ja, das tut's in der Tat. Es erhellt die ganze Sache sehr ein wenig – sehr gute Empfehlung. Ich werde es machen. Danke, Vater Michael.

MICHAEL: Diese kleinen Minimeditationen können sehr reizvoll sein. Muttergeist und ich schätzen es, wenn ihr ein oder zwei Augenblicke nehmt um zu sagen: Hallo – zu uns ebenso. Es gibt immer etwas Einmaliges, das auch wir euch zu geben haben in jedem einmaligen Augenblick, der nicht notwendigerweise an irgendetwas in der Vergangenheit gebunden ist. Und darum kitzeln wir eure kreative Natur zu erfahren, worüber zu sprechen ihr mich heute Abend eingeladen habt – Anerkennung dieses Augenblicks, der niemals vorher geschehen ist und niemals je wieder geschehen wird. Darum nutzt eure kleinen numerischen Eingaben eure Anbetung zu erforschen und zu erweitern. Und sei in meinem Frieden.

Studentin: Lieber Vater Michael, wie du weißt arbeite ich ständig mit Leuten, die nichts über deine Wahrheit wissen oder es nicht wissen wollen, ausgenommen von einer wortgetreuen Bibelübersetzung. Dennoch sind sie bewundernswerte Leute – dienend und liebevoll und für andere sorgend. Ist es meine Verantwortung sie zu neuen Denkweisen anzuhalten? Oder ist es besser sie in den Wegen zu ermuntern, in denen sie schon denken? Ich weiß nicht, ob ich versuchen sollte – sie aus ihrem Verständnis herauszureißen, oder sie einfach zu lieben in der Art wie sie sind. Ich bin so froh hier mit dir zu sein.

(Erleuchtung anderer)

MICHAEL: Ja, meine Tochter. Lass mich andeuten: von allem etwas. Du fragst wegen deiner Verantwortung, und du hast vermutlich mitbekommen, wie Muttergeist und ich euch gerne locken mit Trennung dieses Wortes in Antwort-Fähigkeit [*engl.: response-ability*] – die Fähigkeit zu antworten. Wie mit allen Fähigkeiten ist sie ein Seelwachstum, etwas, das man durch Tun erwirbt. Deshalb ist es das Erste, ansprechbar für sie zu sein. Es ist wie ihr eigentlich praktiziert, was ich gepredigt habe. Es ist alles, was ich immer gemacht habe. Lass deine eigene Seele, deine eigene Fülle, deine eigene Großzügigkeit des Geistes herauskommen. Es mag dich überraschen, wie sehr es von ihnen begrüßt wird als jenem besonderen Augenblick am angemessensten zu sein. Es bedeutet, du hast wirklich zugehört und aufgenommen, was sie gerade gesagt haben, und antwortest darauf.

Mit anderen Worten, es ist nichts was du planen und die Taktik und Strategie ausknobeln kannst – weit voraus auf irgendeine Kampagne hin andere zu erleuchten. Sei lieber nur dein vollstes Selbst, das du aufbringen kannst. Hör zu und lerne, wie ich es gemacht habe. Teile deine einmalige Vision und Interpretation von was auch immer! – die Bibel, mein Leben, ein Rezept für Leckerbissen – was auch immer es ist in deinem Leben. Es ist dieses Miteinander-Teilen, was die Essenz der göttlichen Natur ist.

Wenn es scheint, dass Leute etwas weitere Erleuchtung brauchen könnten, sei feinfühlig. Wenn du sie liebst, wirst du sie locken und es spielerisch und heiter halten. Zuerst erfülle deine eigene Seele mit unserem Vater; du wirst über jedes Bedürfnis hinausgehen, das du vielleicht hast um irgendetwas zu beweisen. Sei dein eigenes spontanes, kreatives Selbst, und du wirst ihnen ein Gefühl von meinem Leben geben. Dies ist alles, was ich je gemacht habe, und ich hielt jede Minute davon in Ehren. Wie du, meine Tochter, war ich fähig wahrzunehmen, welch wundervolle, wunderbare Schöpfung jede Person war – und noch ist. Spiegle ein wenig davon auf sie zurück, besonders für jene armen-im-Geiste, ängstlichen und hungrigen Seelen, die niemals ganz gespürt haben, dass sie wirklich existieren, sondern dass ihr wahres Wesen infrage gestellt ist. Das tut wirklich weh. Darum sei da für sie, dass sie vielleicht ein wenig Gefühl von sich selbst haben. Spiegle ihre Vollständigkeit richtig zurück auf sie. Und habe Spaß. Sieht das so aus wie eine heitere Sache zu machen?

Studentin: Oh ja – ja, sehr sogar.

MICHAEL: Es ist leben auf der Grenze von konstantem Gehenlassen und Aussetzen von jeglichen Vorstellungen, wie Leute sein sollten in der volleren, unmittelbareren Wahrnehmung, welche Unendlichkeiten sie sind. Deine gutgemeinten Auffassungen davon,

was besser sein könnte, werden noch darin sein, nur jetzt in der zutreffenden Position und Proportion zu Gottes Schöpfung. Dann lass deine eigene übersprudelnde geistige Großzügigkeit in alle Fugen zwischen den Beiden einfüllen. Kitzel und lock; sieh und hör wirklich. Und sei in meinem Frieden.

Student: Hallo, Michael. Es gibt eine Gruppe von Kollegen und Freunden, die sich zusammentun mit einem Plan, Land zu erwerben um eine Art von neuem Eden zu errichten, genannt das ‚Gartenprojekt‘. Es ist verbunden mit deinen Lehren und dem Urantia Buch, und der Lehrmission. Es ist gerade im Werden und erscheint wie eine gute Sache. Ich wollte dies mit dir und den Leuten teilen und fragte mich, ob du irgendwelche Gedanken hast, die wir verwenden könnten, wie wir dieses Projekt einführen?

(Ein Neues Eden beginnen)

MICHAEL: Ja, mein Sohn, vielleicht weise ich auf die Beziehung hin, die ich mit meinen Aposteln und Schülern hatte. Wie ihr miteinander seid, so werdet ihr denen um euch herum erscheinen.

Dies ist es, wie ihr wahrgenommen und unweigerlich eingeschätzt werdet. Mit der richtigen Einstellung unter euch, der richtigen Beziehung, gleichgültig ob ihr Land habt und ein einzelnes Zentrum oder viele Orte, es ist die lebendige Beziehung dessen, was ihr erschafft und unter euch selbst teilt, was das Wesen dessen ist, was ihr zu tun versucht. Ich denke, du weißt das. Dies ist sowohl der Ursprung als auch die Ausdehnung von dem, was ein neues Eden überhaupt sein würde – wie ihr einander seht und was ihr zu teilen fähig seid. Das ist alles, was wir gemacht haben.

Ich glaube, ich erwähnte früher, dass die Leute jener Zeit eher ernsthaft waren. Es gab nicht dieses sehr offene Gelächter und diese Lustigkeit, aber es war die tiefe, unaussprechliche Freude, die wir miteinander hatten, die sie befähigte weiterzumachen nachdem ich sie verlassen hatte. Und so werdet ihr alle – sogar inmitten eurer Gemeinsamkeit, mein Sohn – ein Alleinsein kennenlernen, dass – nicht um die Ionien zu stark auszubreiten - dieses Alleinsein der wahre Triumph über Einsamkeit ist. Es ist die Fähigkeit, wenn ihr selbst untereinander jeder er selbst ist und jeden anderen sein lässt, das ist noch ein Kennzeichen wahren Geistes. Deshalb habt ihr meinen Segen. Ich glaube ihr wisst, dass ihr ein gehöriges Abenteuer anbeißt, wie es meine Anhänger taten. Es kann zuweilen sehr unsicher werden. Aber ihr habt diese Redewendung: kein Mumm, kein Ruhm. Die Notwendigkeit für Mut ist niemals weit weg. Darum unter allen Umständen, macht weiter. Muttergeist und ich werden ganz bei euch sein.

Student: Ich weiß, du wirst es, Michael. Danke für deine Worte und deinen Segen.

MICHAEL: Ich danke dir, mein Sohn. Dies ist der nächste Schritt, so nehmt ihn bravourös. Und sei in meinem Frieden.

Studentin: Guten Abend, Michael, ich habe deine Worte über Lehren und um die Leute herum zu sein wirklich geschätzt, mit denen du versuchst deine Beziehungen zu verfeinern – indem du diese Art Arbeit machst. Meine Frage dreht sich um Leute, die eine Mauer einbauen zwischen Führern und Anhängern, die erzogen und gelehrt wurden, dass du und die Apostel und Jünger eine Struktur hattet, wo, als du lebendig warst, sie dich als Führer brauchten, und dann, als du weggingst, du von ihnen erwartetest, dass sie einen Führer wählen. Teilweise taucht die Frage auf, wenn ein Individuum ein Projekt beginnt, das geistige Arbeit und die Anhebung des Planeten einschließt. Sie nehmen eine Führungsposition an und identifizieren sich mit anderen, die ihnen folgen, was zu einer Verwirrung führt, welcher der wichtigste Teil ist, und wer es leitet und wie. Deshalb habe ich diesen Teil über Locken und Verspieltheit wirklich geschätzt, weil Leute so vieles von dem was sie machen mit so viel

Selbstherrlichkeit nehmen. Ich möchte nur deine Gedanken über all die Weisen kennenlernen Dinge zu strukturieren – welcher ist der bessere Weg?

(Struktur versus ungezwungener Führerschaft)

MICHAEL: Wenn du an Religion denkst, meine Tochter, als eine die ausschließlich die Beziehung eines Individuums zu Gott ist, dann existiert sie in jedem Individuum spontan, wie auch immer sie entwickelt und ins Bewusstsein gebracht werden kann. Dann hast du die Sozialisierung dieser inneren Erfahrung, das Teilen dieser Erfahrung, und die Frage wie dieses miteinander Teilen zu organisieren ist, wenn du mehr als ein paar Leute herum hast.

Auch spontan, Leute werden Führerschaft in egal welcher besonderen Situation anerkennen. In primitiveren und kriegerischen – Leben und Tod – Situationen, wie in Kriegsgefahr, wo ihr vor anderen steht, die mit Absicht versuchen euch zu überrumpeln, bildet sich oft Führerschaft heraus. Es geht darum, wer die richtige Idee haben kann in diesen Umständen, unter diesem Druck und dieser Konsequenz. Aber sehr schnell geht es in Strukturen über – Hierarchien – und es gibt Dutzende von Arten wie sie zusammengesetzt worden sind durch Lebensalter und Dienstalter, Geburtsrecht, Leistungsgesellschaft, bloße Macht. Es gibt auch die Tendenzen von Leuten zu versuchen, ihre eigene und anderer lebendige Beziehung mit Gott in Strukturen einzufangen, was ihr Dogma nennt, wobei sie vergessen, dass, was ihr einst in Sprache gesetzt habt, durch seine eigene Natur zeitlich befristet und konditioniert ist. Die Herausforderung wird eine, diese zwei Dinge auszubalancieren: Struktur und Spontaneität; Autorität und Verantwortung. Viele eurer gegenwärtigen ökonomischen Probleme sind aufgekommen, weil ihr einen solchen Zusammenbruch dieser Balance hattet.

Sobald ihr eine offizielle Hierarchie habt wie in einer Firma oder einer Kirche, einer Schule, einer Regierung – jeder Art von Organisation – wird in jedem Führer etwas Anerkennung der angeborenen, spontanen Kreativität jedes Individuums benötigt. Wenn er oder sie weise ist, werden sie einen Weg finden es für jeden angenehm zu machen und zu freimütigen Diskussionen von Ideen einladen, damit diese ganze Kreativität hervorkommen kann. Wie du gerade sagtest, dies schadet enorm, wenn jemand mitgerissen wird von der Identifizierung mit seiner oder ihrer Position und buchstäblich die Kreativität von jenen Unterstellten erstickt – austrampelt

So denk über diese beiden Arten von Führerschaft nach. Eine entsteht spontan in jeder Gruppe von Leuten, und dies kann sehr unterschiedlich in verschiedenen Situationen sein. Wie kannst du dies in den rigideren Hierarchien von Autorität und Verantwortung anregen? Ich will noch einmal den Gedanken der Transparenz erwähnen, der jetzt einige politische Verbreitung findet, wie wesentlich das ist, dass alle Mitglieder in der Hierarchie idealerweise eine volle Anerkennung und Wissen davon haben, was jede Ebene tut, und wie, in politischen Bereichen, das so oft mit Absicht überaus getrübt wird – verdeckt und verdreht. Es ist diese andere große Wahrheit, die du intuitiv erkannt hast, meine Tochter, wie viel Macht im Verbergen liegt, in Gesinnung, was einer wirklich tut. Dies ist es, wo der Anhänger die Verantwortung hat sein und ihr Bestes zu tun um zu sichern, dass der Führer weiterhin diese Position verdient. Hilft das zu unterscheiden zwischen spontaner Führerschaft und organisierter?

Studentin: Ja, es hilft mir zu verstehen, wie Führer die kreativen Fähigkeiten der Leute fördern müssen; und die Verantwortung der Anhänger. Jeder muss ganz in dem Prozess sein um eine wahrhaft kreative Organisation zu haben. Es ist die Balance, das Zusammenspiel zwischen ihnen.

MICHAEL: Wie wir aufgezeigt haben, sind eure modernen Medien allmählich aber stetig dabei, dies herauszubringen. Der Umfang der Transparenz ist jetzt so gewaltig – gigantisch sogar im Vergleich mit jeder Zeit in der Vergangenheit, oder nur vor ein paar Jahrzehnten.

Leute haben die Macht; sie haben sie immer gehabt – potenziell; aber sie haben es nicht immer gewusst. So bedenk dies eine Weile, und sei in meinem Frieden.

Studentin: Danke.

Student: Ja, Vater Michael. Ich habe keine Fragen, aber ich habe immense Dankbarkeit, dass hier sein und an diesen Zusammenkünften teilnehmen kann – verschiedene Leute ausdrücken höre, was in ihren Herzen ist, in ihrem Verstand, in ihrer Seele. Ich bin sehr dankbar, dass du uns alle als vollständig siehst, und unbeschreiblich – denn wir sind jenseits Beschreibung. Ich habe keinen Wunsch ein Anhänger zu sein noch ein Führer! – sondern ich selbst zu sein, den Eingaben meiner eigenen angeborenen Weisheit zu folgen.

Ich habe im Urantia Buch über unsere Justierer gelesen, und ich bin wirklich dankbar, dass sie niemals fehlgehen. Und dass ich offen bin in Stille für die Eingaben Gottes innerlich. Und das ist der einzige Weg, wie ich leben und inmitten des Chaos überall um mich herum überleben kann. Ich sehe Dinge so unterschieden von denen, für die ich arbeite, die davon leiden, dass sie Dinge sehen ... so stecken geblieben in Gesichtspunkten, die nirgendwohin führen.

Ich schätze mein Alleinsein. Und ich bin niemals gelangweilt. Ich schätze unsere Beziehung. So ... das ist es.

(Der Zweck von Schöpfung)

MICHAEL: Gut, ich danke dir, mein loyaler Sohn. Wir haben tatsächlich eine Menge miteinander geteilt und uns sehr der Kameradschaft jedes anderen all diese Jahre erfreut. Muttergeist und ich freuen uns, dass du dich wohlfühlst so offen mit uns zu sein. Wie ich früher sagte, diese eure gewaltige Seele ist etwas, in das ihr hineinwachsen müsst. Sie ist nach allem eine Schöpfung von Gottes Gegenwart in euch. Euer Gedankenjustierer, dieser Unergründliche Mentor, diese individualisierte Gegenwart Gottes ist noch ein Geschenk zusammen mit euch selbst. Was ihr Beide miteinander erschafft ist, in gewissem Sinne, der Zweck von all dem. Das Supreme Wesen ist nur die Überseele von all den persönlichen Wesen hier draußen in Zeit und Raum. Deshalb anerkenne ich, was ihr entdeckt habt. Es ist Muttergeists und meine Entdeckung richtig zusammen mit euch. Es ist, warum, wenn ihr mir erlauben wollt für unseren Vater zu sprechen, es ist, warum Er autonome, eigenwillige Wesen erschafft, dass ihr, wie auch immer ihr innerhalb Seiner existenziellen Parameter seid, fähig seid Ihn erfahrungsmäßig zu überraschen, denn auch Er erfährt euch wie ihr euch selbst erfährt, Augenblick für Augenblick. Auf diese Weise gibt es eine transzendente Realität Seines Geschehens hier, das wir nur anfangen können zu erreichen. Diese Erfahrung von all dem Unsrigen, dieses ständige Ankommen als wer wir sind ist das Ziel. Diese Vollständigkeit kann weitergehen um vollgestopft zu werden, und sich ewig entwickeln und ausdehnen.

Student: Es ist wie Liebe, in Liebe hinein fließend. Also: danke.

MICHAEL: Mit einer gebrochenen Zehe ab und zu aus der Fassung gebracht. (Yeah – lachend) Um uns demütig zu halten. Sei in meinem Frieden.

Hast du irgendwelche Fragen oder Kommentare, mein Sohn? Du hast heute Abend noch nichts gesagt.

Student: Nein ... mir geht es gut.

MICHAEL: Ich freue mich, dass ihr hier seid diese Merkabah zu spüren, dieses Gruppenbewusstsein, das miteinander zu erschaffen wir fähig sind, von dem ich nur ein anderer Teil bin. Ich lade euch ein in meinem Frieden zu sein, wenn ihr mit eurem Leben fortfahrt. Es ist vielleicht nicht etwas, dessen ihr immer bewusst sein könnt. Es erfordert

Glauben. Ihr gebt mir buchstäblich Realität in euch. Gerade bei eurer Fähigkeit Muttergeist und mich zu ignorieren ist eure Anerkennung für uns euer Geschenk an uns. Wir sind richtig hier in euch und immer bei euch.

Darum, liebe Freunde, freue ich mich, dass ich dies auf diese Weise wenigstens sehr in einem menschlichen Körper sein kann. Mein Leben mit euch als Jesus war solch ein Kleinod. Wie ihr wisst stellte es eine Art Ausbildungsabschluss für mich dar. Es veränderte buchstäblich mein existenzielles Wesen, meine gesamte Beziehung zu allem – sogar zu meinem Vater.

Dies ist auch wesentlich, was ihr tut. Ihr startet von hier als ein kleines blutiges Lebensbündel, erwerbt zuerst ein Gefühl eines Körpers – keineswegs bequem damit zu beginnen, und dann einen Verstand lang, lang bevor ihr selbstbewusst werdet denkt ihr. Und dann Geist, wenn ihr Dinge unterschiedlich bewertet, wenn Muttergeists Dimensionen von Anbetung und Weisheit in eurer kindlichen Geisteshaltung Antwort finden. Wir erkennen diesen Moment, wenn euer Gedankenjustierer sich in euch niederlässt und tatsächlich anfängt euer Denken zu beeinflussen. In fortgeschrittenen Reifestadien könnt ihr buchstäblich eine bewusste Beziehung mit eurem Vaterfragment haben, aber vergesst niemals, dass dieser Einfluss immer hier ist. Euer ganzes Leben kommen solche großartigen Ideen regelrecht aus blauem Himmel – besonders wenn ihr sie so dringend benötigt – diese Idee, manchmal jene Wertvorstellung – das war euer Vater, der euch einen kleinen Stups gibt.

(Der Weg nach Hause)

So ist diese sehr diskrete, individualisierte Gegenwart Gottes in euch immer ein Teil eures Lebens gewesen – wirklich seit euren frühesten Erinnerungen. Wie D gerade sagte, Seine Gegenwart ist reiner Geist, absolut unfehlbar. Dies ist eine heilige Gegenwart, die den Weg nach Hause in jedem Augenblick kennt, an dem ihr in eurem bewussten Leben innehaltet und sagt: Hallo, Vater. Was hast du für mich? Seine Gegenwart ist der große Reiseführer, der euch eines Tages in aller Aktualität zu Ihm führen wird. Ihr tragt diese Heimatbasis in euch, dennoch ist es dieses weit entfernte, transzendente Zuhause, zu dem ihr eines Tages quer durch die Universen von Zeit und Raum, durch die Milliarde Welten von Havona geführt sein werdet. Dies ist euer Potenzial, und es ist real. Es ist hier und jetzt, und es ist auch vollständig – nur die Gelegenheit erwartend. Muttergeist sendet euch ihre Liebe, und ich entbiete euch: seid in meinem Frieden. Guten Abend.